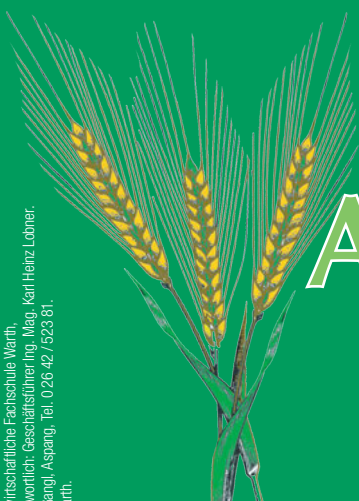




ABSOLVENTEN- NACHRICHTEN



ABSOLVENTENVerband
„Bucklige Welt und Umgebung“
Landwirtschaftliche Fachschule Warth
A 2831 Warth, Aichhof 1 / NÖ
bildungszentrum@lfs-warth.ac.at
www.lfs-warth.ac.at



Schwerpunkte der Ausgabe 2

Mai - August 2020

Aus dem Verband:

- Portraitserie: Ehem. Absolventin W. UNGERSBÖCK Seite 1
- AV der FS Warth feiert 90-jähriges Bestehen Seite 2
- „Grüß Gott“ den neuen Absolventen Seite 3
- Kurzbericht Vorstandssitzung Seite 4
- Prof. DI Gerhard Raganitsch: Corona Krise Seite 5

Aus der Schule:

- Verabschiedung Ilse RAGANITSCH Seite 5
- Standort FS Warth - 725-jährige Geschichte Seite 6
- Motorsägenkurs für Mitarbeiter der Wiener Netze Seite 6
- Mosttaufe an Fachschule Warth Seite 7
- Juniorfirma erzeugt Naschereien mit wenig Zucker Seite 7/8
- Großer Andrang beim Tag der offenen Tür Seite 8
- Ausb. Sozialbetreuungsberufe im ländlichen Raum Seite 9
- Sicherheitsplakette an FS Warth verliehen Seite 10

Beginn: COVID-19 SHUT DOWN

- Meisterprüfung online abgehalten Seite 11
- Kulinarium „Mamma Mia“ Seite 12
- Kreative Sharepics zu den 17 UNO -Zielen Seite 13
- Warther Schüler als „Zeitungsmacher“ Seite 14
- Ausbildungsabschlüsse aller Fachrichtungen Seite 14/15
- Bericht aus der Direktion der Schule Seite 16
- Die AbsolventInnen aller Fachrichtungen Seite 17
- Hinweis Kursprogramm - Werbung Seite 18
- Bericht: Erster Telefon-Elternsprechtag letzte Seite



AUS DEM VERBAND

Portrait-Serie über außergewöhnliche Karrieren unserer Absolventen

Um mehr Transparenz nach außen zu dokumentieren, starteten wir im Jahre 2005 eine Serie von Einzelportraits über unsere Vorstandsmitglieder und danach eine neue Reihe über außergewöhnliche Karrieren unserer Absolventen und -innen die seither ununterbrochen fortgeführt wird.

In dieser Ausgabe setzen wir die Serie über außergewöhnliche Karrieren unserer Absolventen und -innen fort.

Hierzu ersucht der Geschäftsführer um laufende Bekanntgabe von honorigen Persönlichkeiten aus unserer Mitte um jene im Rahmen der AV-Nachrichten **allen Absolventenmitgliedern in Form von Portraits bekannt zu machen und zu zeigen, dass diese Schule schon immer eine solide Basis für eine menschliche, soziale aber auch weiterführend, beruflich erfolgreiche Entwicklung war und heute noch ist.**

Diesmal ist unsere Absolventin **Waltraud UNGERSBÖCK** an der Reihe, welche bereits einen außergewöhnlichen Bildungs- und Lebensweg hinter sich gebracht hat und nun auch politisch an führender Stelle tätig ist.

Liebe KollegInnen! Liebe LeserInnen!

Als Hofnachfolgerin eines kleinen Bergbauernhofs in der Buckligen Welt begann mein Weg im September 1990 in der damals **vierjährigen landwirtschaftlichen Fachschule in Warth mit der Richtung „Landwirtschaft“**. Die Schulzeit dort war einer meiner schönsten und zukunftsweisenden Phasen in meinem Leben. Neben der fundierten fachlichen Ausbildung lernte ich damals besondere Persönlichkeiten kennen, die sich im Laufe meines weiteren Lebens immer wieder als unumgängliches Netzwerk herausstellten.

Auch meine Liebe des Lebens – Herbert Ungersböck – begegnete mir in dieser Zeit. Schon sehr früh waren wir uns über eine gemeinsame Zukunft einig und freuten uns über die Ankunft unserer ersten Tochter Stefanie im Dezember 1993.

Gemeinsam begaben wir uns nach dem **landwirtschaftlichen Facharbeiterabschluss in die Meisterausbildung**. Auch die berufliche Verantwortung, einen land- und forstwirtschaftlichen Betrieb zu führen, wurde uns bereits schon mit 21 Jahren von unseren Eltern in die Hände gelegt.

Wir bewirtschaften seit damals einen Rinderbetrieb und bauten diesen auf 50 Milchkühe mit eigener Nachzucht aus. Jahrelang prägten zahlreiche Investitionen und Baustellen unseren Alltag. Neben der betrieblichen Umgestaltung kam unser Sohn Alexander im Jahre 2000 und unsere zweite Tochter Anna im Jahre 2003 zur Welt.

Als meine Kinder „flügge“ wurden und der Betrieb durchoptimiert war, beschloss ich eine neue Herausforderung

zu suchen. 2015 ließ ich mich als **Rangerin in der Agrar- und Waldwerkstatt in Warth** ausbilden. Bei Kinderführungen konnte ich meine erlebnispädagogischen Fähigkeiten ausleben und merkte wie groß der Bedarf an Aufklärung über die Landwirtschaft ist. Viel zu wenig weiß die Gesellschaft von uns und meine Mission lautet „Aufklärung der Konsumenten“. Deshalb absolvierte ich auch den **Zertifikatslehrgang „Schule am Bauernhof“** um auch am eigenen Betrieb Schulklassen empfangen zu können. Weiteres kam die **Ausbildung zur Seminarbäuerin** dazu, welche ich mit Leidenschaft verfolgte. Die Seminarbäuerinnen sind mir sehr ans Herz gewachsen und viele Freundschaften entstanden in meiner bisherigen Seminarbäuerinnentätigkeit.

Mir wurde immer mehr bewusst, dass mir die Arbeit mit Menschen Spaß macht. Deshalb entwickelte sich parallel zu meinen außerbetrieblichen Einsätzen meine **politische Karriere**. Mein ehrenamtliches Engagement fing als **Gemeindebäuerin von Scheiblingkirchen-Thernberg** an und seit 2015 bin ich als **Kammerrätin der Bezirksbauernkammer Neunkirchen** tätig. 2018 durfte ich bei der letzten Landtagswahl als **Spitzenkandidatin des Bauernbundes im Bezirk Neunkirchen** ins Rennen gehen.

Nach der letzten Nationalratswahl und dem daraus entstandenen Wechsel von Klaudia Tanner in die Bundesregierung, darf ich seit 30. Jänner 2020 ihr **Landtagsmandat im NÖ Landtag** vertreten. Diese Aufgabe erfüllt mich mit Ehre und ich freue mich über diese Möglichkeit für unsere Bauernschaft und für unsere Region arbeiten zu dürfen. Auch die Gemeindegarbeit liegt mir am Herzen und als **Vizebürgermeisterin** darf ich viele

Projekte in meiner Heimatgemeinde **Scheiblingkirchen-Thernberg** begleiten.

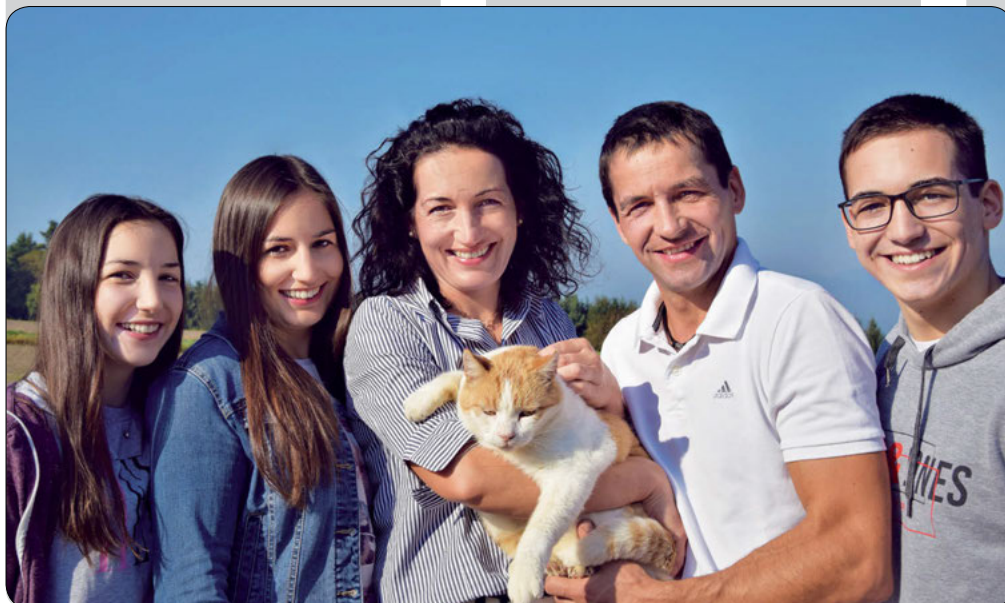
Meine wichtigsten Eigenschaften sind Geduld, Ausdauer, positives Denken und Handeln.

Die landwirtschaftliche Fachschule hat mich maßgeblich für all meine Aufgaben gerüstet.

Sie ist ein Ort der Begegnung und Bewegung und ich möchte mich an dieser Stelle bei meinen FördererInnen, BegleiterInnen und FreundInnen bedanken.

Besonderen Dank verdient meine Familie – sie ist mein ganzer Stolz und das wichtigste in meinem Leben.

Liebe Grüße von Eurer Waltraud Ungersböck



Absolventenverband der FS Warth feiert 90-jähriges Bestehen

LR Teschl-Hofmeister: Vielfältige fachliche und gesellschaftliche Aktivitäten für die Absolventenfamilie der Fachschule Warth

Warth, 2020;

Anlässlich des Absolvententages wurde das 90-jährige Bestehen des Absolventenverbandes (AV) der Fachschule Warth gefeiert (sh. auch die AV-Chronik in der letzten Ausgabe). Auch **Bildungs-Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister gratulierte herzlich zum runden Jubiläum**: „Dank der vielfältigen fachlichen und gesellschaftlichen Aktivitäten des Absolventenverbandes bleibt die Verbindung der ehemaligen Schülerinnen und Schüler zur Fachschule Warth aufrecht. Zudem sind die Absolventinnen und Absolventen bei der Erstellung neuer Bildungsinhalte fest eingebunden, um ihre berufliche Erfahrung und ihre fachliche Expertise einzubringen“.

„Über 1.000 Mitglieder nutzen die Angebote des Absolventenverbandes sehr intensiv. Sei es bei den fachlichen Veranstaltungen, wie den Fachexkursionen und den regelmäßig stattfindenden Milchstammtischen, oder bei den jährlichen Reisen rund um den Globus. Gesellschaftlicher Höhepunkt bildet der alljährliche Hausball, wo alle verfügbaren Kräfte des Absolventenverbandes im Einsatz sind“, betont AV-Geschäftsführer Karl Lobner. „Mit den viermal im Jahr erscheinenden Absolventen-Nachrichten ist die Absolventenfamilie der Fachschule Warth auch immer am Laufenden über das Geschehen an der Fachschule“, so Fachlehrer Lobner.

Der Absolventenverband „Bucklige Welt und Umgebung“ legte seinen **Grundstein an der Landwirtschaftlichen Lehranstalt Kirchschlag in der Buckligen Welt vor 90 Jahren**. Die schon 1924 als Landwirtschaftsschule



V. l.: Obmann-Stv. Maria-Magdalena Heissenberger, Bildungs-Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister AV-Geschäftsführer Karl Lobner

für Burschen und Hauswirtschaftsschule für Mädchen gegründete Schule in Kirchschlag wurde 1941 aufgrund der Widrigkeiten des Zweiten Weltkrieges geschlossen. Mit **Fortführung als Landwirtschaftliche Fachschule am neuem Standort in Warth im Jahr 1954**, hatten nicht nur die Bauernkinder der Buckligen Welt und Umgebung, sondern auch der Absolventenverband hier eine neue Heimstätte gefunden und Absolventinnen und Absolventen von Kirchschlag und Warth wurden im **Absolventenverband „Bucklige Welt und Umgebung“** zusammengeführt.

Mitgliedsbeiträge – Beitritte für Periode 2019 bis 2020!

Der Geschäftsführer ersucht die noch ausstehenden MB für 2019/20 mit einmalig € 18,- per Überweisung auf das Konto:

IBAN: AT92 3264 7001 0240 1487

BIC: RLNWATW1647

oder besser mit einmalig nur € 15,- per Einziehungsauftrag zu begleichen. In der **Ausgabe (1/2019)** lag ein Zahlschein bzw. ein Einziehungsauftrag bei. Der Einziehungsauftrag kann aber auch jederzeit von der AV-homepage heruntergeladen werden.

Schon mehr als die Hälfte der einzahlenden Mitglieder hat die günstige und bequeme Art über den Einziehungsauftrag gewählt: ausfüllen - unterschreiben - an die Schule senden - fertig!

Es genügt den Einziehungsauftrag einmalig zu teilen!!! - muss nicht alle zwei Jahre erneuert werden.

Vielen Dank jedenfalls im Sinne aller Mitglieder!

Ihr Geschäftsführer, **Mag. Karl Lobner**

PS: Bei Fragen betreffend die Einzahlung der Mitgliedsbeiträge bzw. auch bei Neubetritten, Adress-

änderungen, Falschzusendungen usw. bitte Kontakt mit **Herrn Stangl**, persönlich im Sekretariat der LFS - Warth oder unter der Telefonnummer: **02629/2222-0** Montag-Freitag von 8 - 15 Uhr erreichbar bzw. jederzeit unter:

e-mail: absolventenverband@lfs-warth.ac.at.

Auf der homepage www.lfs-warth.ac.at der LFS-Warth ist ein eigenes Fenster eingerichtet (homepage - Kopfzeile oben rechts).

AV auf Homepage der LFS-Warth und eigener E-mail-Adresse!

Hier sind nun neben verschiedenen Hinweisen und Informationen auch laufend die letzten AV-Nachrichten und Fachvorträge der Absolvententage in voller Länge **zum Nachlesen und Herunterladen zu finden sowie das Einziehungsformular für den Mitgliedsbeitrag als pdf.**

Außerdem hat der Verband eine eigene e-mail - Adresse eingerichtet:

absolventenverband@lfs-warth.ac.at

Ein herzliches „Grüß Gott“ den neuen Absolventen aus den Fachrichtungen Landwirtschaft, Hauswirtschaft und den Metallern!

2020 haben sowohl 31 SchülerInnen das Modul 2 „Landwirtschaft“ als auch 22 SchülerInnen das Modul 2 „Ländliches Betriebs- und Hauswirtschaftsmanagement“ abgeschlossen sowie 15 „Metalltechniker“ an der LFS-Warth ihre Berufsausbildung mit dem Facharbeiter/der Facharbeiterin erfolgreich abgeschlossen und mit der Schulabschlussprüfung auch die mittlere Reife erreicht (siehe auch Bericht des Direktors im Schulteil).

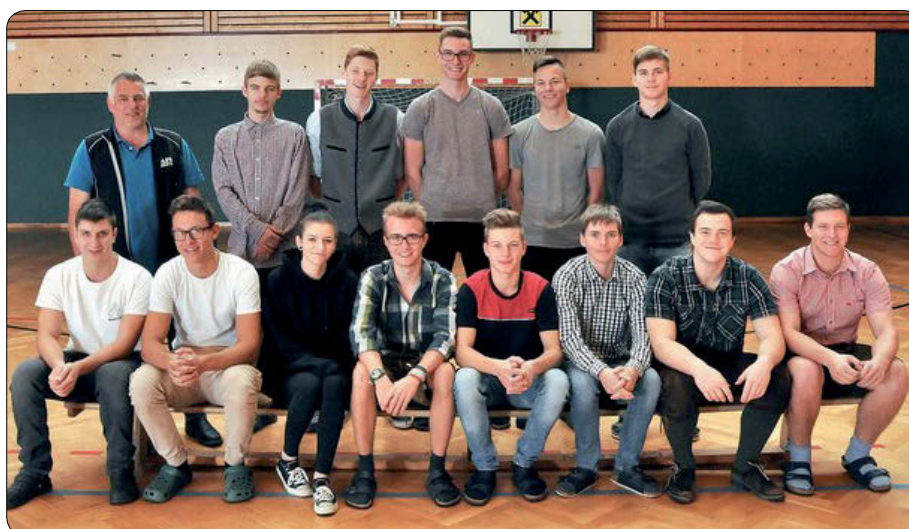
Damit haben heuer **68! Absolventen** zugleich die Schule in Warth abgeschlossen (sh. Foto). **Coronabedingt** wurde die **heurige Abschlussfeier auf Herbst verschoben**.

Die 22 heuer absolvierten FacharbeiterInnen des „**Ländlichen Betriebs- und Hauswirtschaftsmanagements**“ (vorm. „Hauswirtschaft“) in Warth führen die Tradition der Landwirtschaftsschule der Buckligen Welt – begründet am vorherigen Standort in Kirchschlag – fort.

Diese 2007 in Warth begonnene „**Blutaufrischung**“ an hauswirtschaftlichen AbsolventInnen freut uns im Verband natürlich sehr und entspricht der **Weiterführung der Tradition**, die Fachrichtungen Land- und Hauswirtschaft an einem Standort zu führen. Diese wurde **vor mehr als 95 Jahren** – im Jahre **1924** – **in Kirchschlag mit dem ersten Burschen- und Mädchenjahrgang gestartet** aber war durch den 2. Weltkrieg und dessen Folgen leider für lange Zeit unterbrochen gewesen.

Obmann Johann Stickelberger und Geschäftsführer Karl Lobner begrüßen die frisch gebackenen Absolventen und Absolventinnen jedenfalls auf das Allerherzlichste als neue Mitglieder im Verband!

PS: Die erwachsenen Schüler der Bauern- und Bäuerinnenschule werden aufgrund der 2019 erfolgten Umstellung auf die Zweijährigkeit der Ausbildung, plangemäß erst im nächsten Schuljahr fertig absolvieren.



65 JAHRE LFS-WARTH - 90 JAHRE ABSOLVENTENVERBAND
95 JAHRE LANDWIRTSCHAFTSSCHULE DER BUCKLIGEN WELT

Gesucht sind weiterhin Daten, Informationen aber vor allem noch
 (Klassen-) Fotos aus der Gründungszeit 1924 bis 2004.

Kontaktnahme über den AV-GF Karl Lobner unter: [<absolventenverband@lfs-warth.ac.at>](mailto:absolventenverband@lfs-warth.ac.at)

Absolventenreisen

AV-Bildungsreisen finden derzeit auf Grund der Coronakrise keine statt.

Motorsägen-Abverkauf aus Kommissionsware

Ständiger Abverkauf 1-2 Jahre junger Motorsägen und Freischneider
Kontakt LFS: **02629/2222-17** oder karl.lobner@lfs-warth.ac.at

Kurzbericht von der letzten Vorstandssitzung und Ausblick

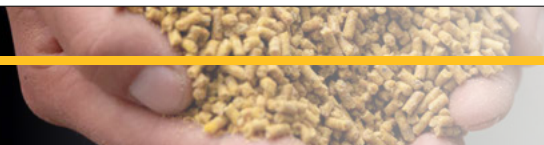
Die letzte Vorstandssitzung fand in den Räumlichkeiten der **Privatbrauerei Schwarz in Krumbach**, mit vorangehender Führung statt. Jene Sitzung diente sowohl der Rück- als auch der Vorschau auf die vergangene und kommende Bildungssaison im Verband.

Die nächste Vorstandssitzung mit dem Kernthema „**Ballvorbereitung**“ wird im Herbst traditionell in der LFS-Warth, im Beisein von **Dir. Franz Aichinger**, abgehalten. Der Hausball, wird wie gewohnt am 5. Jänner im neuen Jahr stattfinden. Die Vorbereitungen sind schon im Gange.

Spezielle Auflagen werden mit den geltenden gesetzlichen Vorgaben abgestimmt (sh. dann in der Ballinfo und Balleinladung in der Herbstausgabe).



Jobbörse — Stellenangebote



fixkraft
Gesundes Tier - Gesunder Mensch

Wir suchen eine/n

Außendienst-Mitarbeiter/in
für Tierernährung im Raum Industrieviertel/südliches NÖ

Was Sie erwartet

- Gründliche Einschulung
- Laufende fachliche Weiterbildung
- Ein junges, motiviertes Team
- Einen Firmen-PKW
- Kundenstock zum weiteren Ausbau

Was Sie mitbringen

- Eine engagierte Verkaufspersönlichkeit
- Einsatzbereitschaft und Selbstständigkeit
- Kontaktfreudigkeit
- Landwirtschaftliche Ausbildung und/oder praxiserfahren in der landwirtschaftlichen Nutztierhaltung

Was wir Ihnen bieten

Eine verantwortungsvolle Aufgabe in einem stabilen, wachsenden Unternehmen mit familiären Führungsstil. Wir sind abteilungsintern auf DU und DU, wir leben diese freundschaftliche Kultur bis in die Führungsebene, und auch im Umgang mit unseren Kunden.

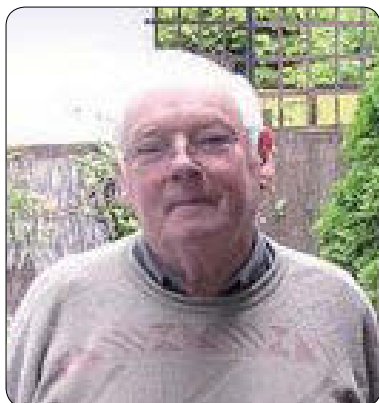
Wir sind gesetzlich dazu verpflichtet darauf hinzuweisen, dass das kollektivvertragliche Gehalt € 1.844,45 brutto (40h/Woche) + Provision + Boni beträgt. Das tatsächliche Monatseinkommen legen wir mit Ihnen entsprechend Ihrer Qualifikation und Erfahrung fest.

Lernen Sie uns kennen und werden Sie Teil unseres Teams!

Senden Sie jetzt Ihre aussagekräftige Bewerbung an bewerbung@fixkraft.at



Gedanken von Prof. DI Gerhard Raganitsch zur aktuellen Corona Krise



Als ehemaliger langjähriger Tierzuchtlehrer der landwirtschaftlichen Fachschule Warth erinnere ich mich jetzt, zum Zeitpunkt einer großen Belastung für die Menschen durch CORONA-VIRUS, an eine Tilgung der damals als GEISEL für Mensch und gewissen Tierarten herrschenden SEUCHE TBC = Tuberkulose.

Nur die ältere Generation der

heute werkenden Bauern werden sich vielleicht daran erinnern.

Ich, - D.I. Raganitsch – habe diese Situation zum Beginn meiner Berufslaufbahn noch aktiv erlebt.

TBC – war eine von Bakterien übertragene Seuche, die großen wirtschaftlichen Schaden anrichtete! Sie trat in Einzelfällen zumeist aber häufig in ganzen Viehbeständen vor allem bei Wiederkäuer auf. Ungesundes Stallklima, mangelhafte Hygiene, Nachlässigkeit in der Tierbeobachtung förderten diese Erkrankung. Die Infektion erfolgt über Kontakt oder durch Ausscheidung von Tieren. Die Keimträger - genannt REAGENTEN - waren aber meistens erst im späteren Leben aktiv an TBC erkrankt.

REAGENTEN konnten innerhalb einer Herde oder Gruppe von Tieren auf einfache Weise und total zuverlässig festgestellt werden. Dazu wurden beauftragte TIERÄRZTE gebietsbezogen beauftragt.

Alle Tiere eines Betriebes mussten untersucht werden. Ihnen wurde am HALS

ein ca. faustgroßer Fleck gereinigt, rasiert und mit einer Schublehre die Hautfalte in ihrer Dicke in mm vermessen – z.B. 14 mm. Dann wurde dort ein einheitliches Mess-Präparat - abgeschwächte TBC Bakterien - eingespritzt und die Hautreaktion abgewartet. 3 Tage später wurde die Hautfalte wieder vermessen. Zeigte sich eine deutlich erkennbare Dickenzunahme - z.B. 24 mm - war das Tier ein REAGENT. Solche REAGENTEN konnten bereits andere anstecken. Sie wurden eindeutig und unverwechselbar gekennzeichnet, indem der prüfende Tierarzt mit einer SPEZIALZANGE ihnen ein LOCH ins OHR zwickte. Gebietsweise mussten dann von AMTSWEGEN beordert alle REAGENTEN der SCHLACHTUNG zugeführt werden. Anschließend erfolgt eine INTENSIVE HYGIENE - Reinigung des Betriebes. Für den Verkauf der Reagenten und den Zukauf gesunder TIERE als Ersatz zahlt der Staat Beihilfen. So wurden Bezirke, Bundesländer und schließlich der Staat TBC frei.

In ähnlicher Form wurden auch andere SEUCHEN, wie z.B. ABORTUS – BANG = seuchenhaftes Verwerfen trächtiger Tier und MKS = Maul- und Klauenseuche, getilgt.

P.S.: 1954 wurde die neuerrichtete Fachschule WARTH inklusiv ihres Lehrbetriebes eröffnet. Kurz später stellte man im Viehbestand einige Reagenten fest, die eliminiert und durch gesunde Kalbinnen (Liesl, Senta, Gabi und Golfi) ersetzt wurden. Auch das war Praxis!

Ich grüße alle Bauern der BUCKLIGEN WELT und besonders auch alle mir noch bekannten ehemaligen Mitarbeiter an der Fachschule ganz herzlich und bleibe mit besten Wünschen für die Zukunft

Ever „alter“ Prof. Raganitsch, April 2020

AUS DER SCHULE

Portrait-Serie über die Lehrer u. Bediensteten der LFS-Warth

Wie im Verband läuft auch über die Schule die Portrait-Serie über die Lehrer und Bediensteten weiter, da sich besonders in den letzten Jahren im Personal viel verändert hat.

Diesmal ist mit unserer Raumpflegerin **Ilse RAGANITSCH** eine langjährige Bedienstete in den wohlverdienten Ruhestand getreten.

Ilse Raganitsch hat am 10.10.1988 ihren Dienst in der LFS Warth angetreten und war als Reinigungskraft beschäftigt gewesen. Die letzten 16 Jahre war sie auch im Vorstand der Personalvertretung tätig und

war immer sehr freundlich und kollegial. Am letzten Schultag wurde Ilse feierlich von den Lehrern und Bediensteten sowie den beiden Obmännern

der Personalvertretung verabschiedet. **Wir wünschen Ihr viel Glück und Gesundheit für den kommenden Lebensabschnitt!**



Die beiden Personalvertreter Hans Rigler (Lehrer) und Hannes Stangl (Bedienstete) verabschieden Ilse Raganitsch per Coronagrüß

Standort der FS Warth blickt auf 725-jährige Geschichte zurück

LR Teschl-Hofmeister: Landwirtschaftsschule mit historischen Wurzeln bis zu den Habsburgern

Warth, 2020;

Die Landwirtschaftliche Fachschule (LFS) Warth befindet sich auf einem geschichtsträchtigen Boden, dessen Chronik bis ins Mittelalter reicht. Bereits im Jahr 1295 wurde der Aichhof, wo sich die Fachschule Warth heute befindet, erstmals urkundlich erwähnt.

Bildungs-Landesrätin **Christiane Teschl-Hofmeister** präsentierte vor Kurzem gemeinsam mit „Schulhistoriker“ **Karl Lobner** die neue Schautafel mit den geschichtlichen Details. „Das 725-Jahr-Jubiläum verweist auf eine Burg, die sich im Besitz des Habsburgers **Herzog Albrecht I** befand.

Dank der umfangreichen Rechercharbeiten von Fachlehrer Karl Lobner lassen sich die Wurzeln der Fachschule Warth nun bis zum Ursprung zurückverfolgen“, betont Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister. „Nach einer wechselvollen Geschichte durch die Jahrhunderte nahm die LFS Warth im Jahr 1954 am Standort Aichhof mit neun Schülern den Schulbetrieb auf, die sich zu einem **kompetenten landwirtschaftlichen Bildungszentrum im südlichen Niederösterreich** entwickelt hat“, so Teschl-Hofmeister.

„Der Name Warth rührt von der Bezeichnung **Warte** her, die für den Handelsweg durch das Haßbachtal zum Semmering eine Schlüsselstelle einnahm. Am Eingang des Tals stand die Burg Aichhof, die sich als Mautstelle im Besitz der Habsburger befand“, erklärt Fachlehrer Karl Lobner. „Im Lauf der Geschichte wechselten die adeligen Besitzer mehrmals und die Burg verfiel zusehends. Anfang des 20. Jahrhunderts errichtete der Industrielle Ludwig Kraft an diesem Standort einen landwirtschaftlichen Betrieb, der dann nach dem Zweiten Weltkrieg als Landwirtschaftliche Fachschule Warth vom Land Niederösterreich adaptiert wurde“, so Lobner.



Die Bildungsangebote der Fachschule Warth wurden seitdem kontinuierlich ausgebaut und an die geänderten Bedürfnisse angepasst. Heute werden vier verschiedene Ausbildungszweige geführt, die von rund 250 Schülerinnen und Schüler besucht werden. Die beiden dreijährigen Fachrichtungen „**Landwirtschaft**“ und „**Betriebs- und Haushaltsmanagement**“ schließen mit dem Facharbeiterbrief und der Mittleren Reife ab. Neu ist die **4-jährige Ausbildung in der Fachrichtung „Sozialbetreuungsberufe im ländlichen Raum“**, die im Herbst dieses Jahres erstmals startet. Nach der dreijährigen Fachschule wird in der 12. Schulstufe die **einjährige Ausbildung Metallbearbeitung** angeboten, die in Zusammenarbeit mit der Berufsschule in Neunkirchen geführt wird. Warth ist auch Standort der **NÖ Imkerschule, der Greenkeeper-Akademie und der Agrar- und Waldwerkstätte**. Ein vielfältiges Kursprogramm und Abendschulen werden speziell für Erwachsene angeboten. Informationen unter: www.lfs-warth.ac.at

Sichere Waldarbeit durch fundierte praktische Ausbildung Motorsägenkurs für Mitarbeiter der Wiener Netze an FS Warth

Warth, 30.1.2020;

Die **sichere Waldarbeit** stand auf dem Stundenplan des zweitägigen Motorsägenkurses für Mitarbeiter der Wiener Netze, der diese Woche an der Fachschule Warth stattfand.

Für 14 Personen, welche für die Instandhaltung der Trassen der Freileitungen für Strom verantwortlich sind, gab es eine maßgeschneiderte Forstausbildung. „Wenn Bäume in Stromleitungen fallen, dann ist bei der Aufarbeitung der Hölzer fachliches Know-how und praktische Erfahrung besonders gefragt. Daher legten wir die Ausbildungsschwerpunkte auf die richtige Handhabung der Motorsäge und die Fälltechnik von Bäumen bei Windwürfen“, betont Forstwirtschaftsmeister **Karl Kogelbauer**, der den Kurs leitete. „Am Programm standen **zuerst die Wartung der Motorsägen und die Arbeitssicherheit**, danach wurden **Schneideübungen** durchgeführt. Dabei kam auch der **Spannungssimulator** zum Einsatz, um die Schneidetechnik bei stark verspannten Baumstämmen zu üben. Im zweiten Kursteil ging es dann in den Wald, wo mit der **Seilwinde und dem Forstraktor** gearbeitet wurde. Ebenso wurden Bäume gefällt“, so Kogelbauer, der von Forstwirtschaftsmeister **Peter Kapfenberger** unterstützt wurde.

„Unsere Mitarbeiter im Außendienst müssen Äste und Bäume, die in Strom-Freileitungen ragen, regelmäßig entfernen. Da ist der sichere Umgang mit der Motorsäge sehr wichtig“, erklärt **Franz Fleischhacker** von den Wiener Netzen. Zwei wei-

tere Motorsägenkurse werden für die Wiener Netze noch dieses Jahr an der Fachschule Warth durchgeführt.

In Summe werden dann rund 50 Mitarbeiter für die sichere und fachgerechte Arbeit mit der Motorsäge ausgebildet sein. Veranstalter der Kurse ist **Land-Impulse**, der Landesverband der Absolventen landwirtschaftlicher Schulen in NÖ.

Die Unfälle bei der Tätigkeit im Forst sind in den letzten Jahren deutlich gesunken. Dazu haben die verbesserte Technik sowie die Verwendung der Sicherheitsbekleidung und der gezielten Forstausbildung an den Fachschulen beigetragen.



Kursleiter Karl Kogelbauer (Mitte mit Kleinseilwinde) und die Teilnehmer der Wiener Netze.

Mosttaufe der Obst-Most-Gemeinschaft Bucklige Welt an Fachschule Warth

LR Teschl-Hofmeister: Most erfreut sich wachsender Beliebtheit und trägt so zur Steigerung der Wertschöpfung in der Landwirtschaft bei!

Warth, 22.1.2020;

Die Mosttaufe der **Obst-Most-Gemeinschaft Bucklige Welt** fand an der Fachschule Warth mit der Taufpatin Bildungs-Landesrätin **Christiane Teschl-Hofmeister** statt. Traditionell wird diese Veranstaltung am 20. Jänner durchgeführt, da dies der Gedenktag des Heiligen Sebastian, dem Schutzpatron des Mostes, ist.

„Besonders danke ich der Obst-Most-Gemeinschaft Bucklige Welt und der Fachschule Warth, die sich seit Jahren mit viel Innovationskraft und Leidenschaft für dieses Traditionsgetränk des Bauernstandes engagieren. Mit ihrem fundierten Know-how, dem Einsatz moderner Kellertechnik und dem notwendigen Fingerspitzengefühl sind sie zu wichtigen Impulsgebern für die Bäuerinnen und Bauern der Region geworden“, betont Teschl-Hofmeister, die gemeinsam mit Bürgermeisterin **Michaela Walla** als Taufpatin fungierte. „Der Most ist ein Getränk mit Geschichte, das in der Landwirtschaft tief verwurzelt ist und dessen Qualitätsanforderungen ständig steigen. Zudem erfreut sich das alkoholarme Getränk wachsender Beliebtheit und trägt so zur Steigerung der Wertschöpfung der landwirtschaftlichen Betriebe bei“, so Landesrätin Teschl-Hofmeister, die einen Apfelmost der Sorte Roter Berlepsch samt staatlicher Prüfnummer aus der Taufe hob. Gottes Segen für den neuen Most erbat Pfarrer **Wolfgang Berger**. Für die musikalische Untermalung sorgte der Männergesangsverein „**Glück Auf**“ aus Grünbach.

„Besonders stolz sind wir auf die Auszeichnung als Genuss Region **„Bucklige Welt Apfelmost“**, die mit der ihrer typischen Landwirtschaft und den einzigartigen Produkten für eine unverwechselbare Marke steht“, betont Landwirt **Karl Posch**, Obmann der Obst-Most-Gemeinschaft Bucklige Welt. „Mehr als 30 Mostbauern verarbeiten hier sonnengereifte Äpfel und Birnen zu hochwertigem Obst-Most. Das Beste neben seinem Geschmack ist, dass der Apfelmost CO2-neutral produziert wird und damit auch Region und Umwelt zugutekommt“, so Posch.

„Most gilt inzwischen als ein wichtiges Aushängeschild heimischer landwirtschaftlicher Produkte, dessen Stärken die Qualität und die Regionalität sind. Die Fachschule Warth besitzt dabei eine wichtige Funktion in der Weiterbildung für die fachgerechte Erzeugung von Qualitätsmost für Jung und Alt“, erklärt Fachlehrer **Karl Stückler**, der für die Obstverarbeitung verantwortlich zeichnet. „Besonderen Wert legen wir auf die fundierte handwerkliche Ausbildung der jungen Bau-

erngeneration, wobei uns die neue Obstverarbeitungsanlage wertvolle Dienste im praktischen Unterricht leistet“, so Stückler.

Beim anschließenden Buffet wurde selbst hergestelltes Fingerfood von den Schülerinnen und Schülern der Fachrichtung „Betriebs- und Haushaltsmanagement“ serviert. Dabei waren rund 70 Jugendliche im Service und in der Küche im Einsatz, die für das leibliche Wohl der rund 200 Gäste bestens sorgten.



V. l.: Fachlehrer Karl Stückler, Obmann Karl Posch, Pfarrer Wolfgang Berger, Bürgermeisterin Michaela Walla, Bildungs-Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister und Mostprinzessin Katharina

LR Teschl-Hofmeister: Kreative Köpfe der FS Warth zeigen Eigeninitiative und Unternehmergeist Juniorfirma der LFS Warth erzeugt Naschereien mit wenig Zucker

Warth, 9. 2. 2020;

Die Schülerinnen und Schüler des **zweiten Jahrganges der Fachrichtung „Betriebs- und Haushaltsmanagement“** der Landwirtschaftlichen Fachschule (LFS) Warth zeigten unternehmerisches Engagement und gründeten die **Juniorfirma „Candy Cloud“**. Hergestellt werden von diesem Start-up Naschereien und Snacks, wobei besonders auf eine sparsame Verwendung von Zucker geachtet wird. Bei Schulveranstaltungen und bei Märkten der Region werden die Produkte verkauft.

„Mit der Juniorfirma können die Schülerinnen und Schüler erste Schritte in der Wirtschaftswelt machen. Dabei gilt es in Eigeninitiative Ideen in Handlungen umzusetzen sowie Prozesse zu planen und zu realisieren“, betont Bildungs-Landesrätin **Christiane Teschl-Hofmeister**. „Die kreativen Köpfe der Fachschule Warth zeigen Unternehmergeist und setzten ihre eigene Produktidee erfolgreich in der Praxis um, wozu ich herzlich gratuliere“, so Teschl-Hofmeister.

„Wir stellen Müsliriegel, gebrannte Mandeln und Apfelchips her. Auch ein Schoko-Haselnuss-Aufstrich und Schokolade am Löffel sind im Sortiment zu finden“, informieren die Geschäftsführerinnen **Lisa Weinzel, Nicole Berger und Rebekka Reisenbauer**. „Uns ist es wichtig, dass regionale und saisonale Produkte verwendet werden. Die Äpfel, der Honig und die Milch

kommen aus dem Schulbetrieb. Aus der Region stammen die Erdbeeren und Himbeeren, die zur Weiterverarbeitung eingefroren wurden“, so die Schülerinnen.

Auch das Firmenlogo und die Folder mit dem Sortiment wurden von den Jungunternehmerinnen selbst erstellt. Auf Facebook und Instagram ist die Juniorfirma schon präsent. Auch eine eigene Homepage ist schon online. Für die Schülerinnen und Schüler ist dieses spezielle Schulprojekt eine gute Gelegenheit selbstständiges Arbeiten in der Praxis umzusetzen und dabei wertvolle Erfahrungen zu sammeln. Die Juniorfirma wird als fächerübergreifendes Projekt für ein Schuljahr in den Gegenständen Marketing, Betriebswirtschaft und Deutsch geführt.



V. l.: Geschäftsführerin Lisa Weinzel, Bildungs-Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister, Geschäftsführerin Rebekka Reisenbauer und Fachlehrerin Margret Pöll präsentieren die Produkte der Juniorfirma

Reges Interesse am Ausbildungsangebot

Großer Andrang beim Tag der offenen Tür der Fachschule Warth

Warth, 22. 2. 2020;

Auch dieses Jahr herrschte wieder großer Andrang am **Tag der offenen Tür der Fachschule Warth**. „Rund 400 Besucher nahmen an den Führungen durch die Schule, das Internat, die Werkstätten sowie den Lehr- und Versuchsbetrieb teil und informierten sich über die Ausbildungsangebote.

Besonders erfreulich war, dass zahlreiche Absolventinnen und Absolventen ihre Kinder an der Fachschule einschrieben. Dies ist eine besondere Wertschätzung unserer Bildungsarbeit und steht für Tradition“, betont Direktor **Franz Aichinger**. „Bis Mitte März 2020 nehmen wir noch gerne die Anmeldung für die Fachschule und das Internat entgegen. Danach beginnt die Planung für das kommende Schuljahr, um den neuen Schülerinnen und Schülern den Ausbildungsplatz noch vor Ostern fix zusagen zu können“, so Aichinger.

Ausführliche Informationen gab es zur neuen 4-jährigen Ausbildung „**Sozialbetreuungsberufe im ländlichen Raum**“, die ab dem Schuljahr 2020/21 startet. Die neue Fachrichtung wird mit den Schwerpunkten **Alten- und Behindertenarbeit, inklusive Pflegeassistenz** geführt. Damit erhalten die Jugendlichen eine Ausbildung in einem gefragten Berufsfeld mit sehr guten Zukunftsaussichten.

Umfassende Informationen gab es auch rund um die beiden Fachrich-

tungen „**Landwirtschaft**“ sowie „**Ländliches Betriebs- und Hausmanagement**“. Auch die einjährige Ausbildung „**Metallbearbeitung**“ (12. Schulstufe) wurde vorgestellt. Führungen durch die Schule, das Internat, die Lehrküche, Obstverarbeitung, Milchverarbeitung, die Lehrwerkstätten, die Imkerei und den Lehrstall rundeten das Programm ab.

Während der dreijährigen Ausbildung zum Facharbeiter und dem Abschluss der Mittleren Reife, können die Schülerinnen und Schüler zahlreiche Zusatzqualifikationen erwerben. Dies reicht vom Traktorfüh-

erschein, Staplerschein und Jagdschein bis zur HeimhelferIn sowie dem Basismodul für medizinische Assistenzberufe.

Derzeit besuchen über 200 Schülerinnen und Schüler die Fachschule Warth. Auch das Internat ist bei den Jugendlichen sehr beliebt, weil es hier zahlreiche Freizeitmöglichkeiten und eine optimale Betreuung seitens der Lehrkräfte gibt. Zusätzlich werden zwei Abendschulen für Landwirtschaft und Forstwirtschaft für Erwachsene geführt. Zudem nehmen pro Jahr über 2000 Personen an den Kursen an der Fachschule teil.



Für die Familie Ziehaus aus Wöllersdorf hat die Ausbildung an der Fachschule Warth schon Tradition. V. l.: v. l.: Josef Ziehaus (Absolvent der LFS Warth), Martina Ziehaus, Katharina Ziehaus (Schulanfängerin im kommenden Schuljahr), Stefanie Ziehaus (hat die Ausbildung an der LFS Warth im vorigen Jahr erfolgreich abgeschlossen) und Tierzuchtlehrer Hans Rigler im Schulstall.

Ausbildung für Sozialbetreuungsberufe im ländlichen Raum

**LR Teschl-Hofmeister: 4-jährige Ausbildung startet im kommenden Schuljahr
an den Fachschulstandorten Poysdorf, Warth und Zwettl**

St. Pölten 22. 2. 2020;

Im kommenden Schuljahr 2020/21 beginnt die vierjährige Ausbildung „**Sozialbetreuungsberufe im ländlichen Raum**“ an den **drei Landwirtschaftlichen Fachschulstandorten Poysdorf, Warth und Zwettl**.

„Grundvoraussetzung für das weitere Gelingen einer flächendeckenden und qualitativ hochwertigen Pflege und Betreuung in Niederösterreich ist vor allem das gut ausgebildete Pflegepersonal. Daher ist es wichtig, das Ausbildungsangebot im Bundesland weiter zu verstärken und auszubauen. Mit der Fachrichtung ‚Sozialbetreuungsberufe im ländlichen Raum‘ an unseren Landwirtschaftlichen Fachschulen setzen wir einen weiteren Puzzlestein, um der immer größer werdenden Nachfrage nach Pflegefachkräften nachzukommen“, betont Bildungs-Landesrätin **Christiane Teschl-Hofmeister**.

„Die neue Fachrichtung wird mit den Schwerpunkten **Alten- und Behindertenarbeit, inklusive Pflegeassistentenz** geführt. Dies ermöglicht sozial interessierten Jugendlichen einen gefragten Beruf zu erlernen. Besonderer Dank gilt der Schulabteilung und den

Teams der drei Fachschulen, die mit viel Engagement Pionierarbeit geleistet haben, um den Grundstein für die neue Ausbildung zu legen“, so Teschl-Hofmeister.

„Die angehenden FachsozialbetreuerInnen und PflegeassistentInnen erwerben ein fundiertes pflegerisches Wissen sowie umfassende soziale Kompetenzen. Im Unterricht erfolgt eine enge Verschränkung von Theorie und Praxis, der von erfahrenen Praktikerinnen und Praktikern geleitet wird“, informiert Schulinspektorin **Agnes Karpf-Riegler**.

„Pflegeassistentinnen und Pflegeassistenten und Fachsozialbetreuerinnen und Fachsozialbetreuer unterstützen das medizinische Personal und führen pflegerische Tätigkeiten durch. Sie versorgen, unterstützen und pflegen Menschen in allen Lebenssituationen. Besonders hilfsbedürftige, oft ältere oder behinderte Menschen werden begleitet und umsichtig betreut“, so Karpf-Riegler.

Die Ausbildung schließt mit dem FacharbeiterInnenbrief im „Betriebs- und Haushaltsmanagement“ und der Mittleren Reife ab. Zudem können zahlreiche Zusatzqualifikationen, wie beispielsweise die Basisausbildung für medizinische Assistenzberufe, erworben werden.

Informationen zur Anmeldung direkt an den Fachschulstandorten **Poysdorf, Warth und Zwettl**.

Internet: www.lako.at.



Bildungs-Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister mit SchülerInnen und Lehrkräften der drei Fachschulen Poysdorf, Warth und Zwettl

Englisch-Projektwoche mit Mr. Jason Brindley

„Adventures in English“ mit Native-Speaker

Warth 26.2.2020;

Während der Projektwoche wurde von den Schülerinnen und Schülern des 2. Jahrganges der Fachrichtung Betriebs- und Haushaltsmanagement im Unterricht ausschließlich Englisch gesprochen. „**Mr. Jason Brindley** aus Liverpool gestaltete mit den Jugendlichen interessante und abwechslungsreiche Projektstage, wobei durch das ständige Sprechen der englischen Sprache, das Verständnis und das Selbstbewusstsein Englisch auch im Alltag zu verwenden deutlich verbessert wurde“, betont Fachlehrerin **Verena Schlosstein**, die Organisatorin der Englischwoche.

„In einem ansprechend gestalteten Lernumfeld hatten die Schülerinnen und Schüler viel Spaß beim Spielen, beim Sport und beim Backen von Cookies. Eine Gruppe drehte sogar ein Video über die Fachschule und eine Gruppe gestaltet eine Präsentation der Juniorfirma“, so Schlosstein, die von Englischlehrerin Katrin Huber unterstützt wurde. Durch die Vielzahl an Aktivitäten wurden die Jugendlichen motiviert Englisch zu sprechen und Freude am Lernen zu haben. Das Programm wurde schon im Vorfeld auf spezielle Themenbereiche und Schwerpunkte des regulären Lehrplans abgestimmt.

Die Beherrschung der englischen Sprache ist für viele Berufe eine wesentliche Grundvoraussetzung, deshalb zählt die Englischwoche zu den pädagogischen Fixpunkten der Ausbildung an der Fachschule Warth.

Die abschließende Präsentation der Arbeiten fand vor der gesamten Klasse statt. „Die Schülerinnen bestanden die Darbietung mit Bravour und zeigten, dass sie in der englischen Sprache sattelfest sind“, freut sich Fachlehrerin Schlosstein. Abschließend überreichte Mr. Jason Brindley feierlich die Zertifikate an die Schüler.

„**Adventures In English**“ ist ein Unternehmen mit dem Sitz in Graz, welches intensive Englisch-Projektwochen für Schulen in ganz Österreich anbietet.

Internet: www.adventuresinenglisch.at



V. l.: Mr. Jason Brindley, Fachlehrerin Katrin Huber, Schülerinnen Lisa Weinzel und Nicole Berger und Fachlehrerin Verena Schlosstein

Therapiehund „Lucie“ an Fachschule Warth zu Gast Therapeut auf vier Pfoten im Unterricht

Die „**Tiergestützte Therapie**“ bzw. die „**Tiergestützte Intervention**“ ist im Ausbildungsplan der Fachrichtung „**Betriebs- und Haushaltsmanagement mit Heimhilfe**“ ein wichtiges Thema. Daher fand im Rahmen des Unterrichtsfaches „**Gerontologie**“, der Wissenschaft vom Altern der Menschen, zu Beginn des Sommersemesters der Besuch von Therapiehund „**Lucie**“ an der Fachschule Warth statt. Dabei gab es von Hundebesitzerin **Helga Gruber von der Gesundheits- und Krankenpflegeschule Neunkirchen** fundierte Informationen über den Einsatz von Therapiehunden in den unterschiedlichsten Settings, wie bei **Sprachtherapien, Heilpädagogik, Ergotherapie** und der **Psychotherapie**. Die Schülerinnen konnten bei der praktischen Arbeit mit dem Hund wertvolle Einblicke in den Bereich der tiergestützten Therapie gewinnen. Der Besuch von „**Lucie**“ wurde von der

Gastlehrerin **Birgit Leber** und Fachlehrerin **Margret Pöll** organisiert.

„Hunde scheinen einen siebten Sinn dafür zu entwickeln, wann es uns Menschen körperlich oder seelisch schlecht geht. Sie erspüren die Stimmungen der Menschen und versuchen ihnen aktiv beizustehen. Dies haben auch wissenschaftliche Tests bewiesen“, betont Gesundheits- und Pflegepädagogin Helga Gruber. „Allein durch seine Gegenwart und Zuwendung schafft der Hund eine entspannte, tröstende und im wahrsten Sinne des Wortes heilbringende Atmosphäre. Seine Aufgabe ist es, den Patienten Mitgefühl, Geborgenheit und Sicherheit zu vermitteln. Darauf bauen weitere Therapiemaßnahmen auf“, so Gruber.

Der Therapiebegleithund wird ausschließlich im Team zusammen mit seinem Hundeführer eingesetzt. Dabei können Therapiehunde aber keine ärztliche Therapie ersetzen.



V. l.: Gesundheits- und Pflegepädagogin Helga Gruber mit den Schülerinnen Carina Bauer und Elisabeth Haiden sowie dem Therapiehund „Lucie“.

Bewusste Unfallvorbeugung steht an oberster Stelle Sicherheitsplakette an Fachschule Warth verliehen

Warth/Wieselburg 7. 3. 2020;

Bei der Ab-Hof-Messe in Wieselburg wurde heute das Engagement der Landwirtschaftlichen Fachschule (LFS) Warth rund um die Unfallprävention von der Sozialversicherung der Selbständigen (SVS) mit der **Verleihung der Sicherheitsplakette** gewürdigt. Denn am Lehr- und Versuchsbetrieb sowie in den Lehrwerkstätten steht die Minimierung von Sicherheitsrisiken an oberster Stelle, um das Arbeitsumfeld sicherer zu machen.

„Wir legen großen Wert darauf, dass die Schülerinnen und Schülern im praktischen Unterricht auf die Arbeitssicherheit achten und ein Bewusstsein für gefährliche Arbeiten entwickeln. Schließlich wird ein Großteil der Unfälle durch Unachtsamkeit verursacht, was mit dem richtigen Wissen und einer gezielten Schulung vermieden werden kann“, betont Direktor **Franz Aichinger**. „Für die Erlangung der Sicherheitsplakette wurde der landwirtschaftliche Schulbetrieb sicherheitstechnisch geprüft und es erfolgte eine Betriebsberatung zur Förderung der Gesundheit der Menschen am Arbeitsplatz“, informiert **Karl Wurmbrand**, Sicherheitsbeauftragter der LFS Warth.

Gerade bei Arbeiten in der Land- und Forstwirtschaft gibt es

zahlreiche Gefahrenquellen, die es zu erkennen gilt, um die Arbeitssicherheit zu erhöhen. Für die angehenden Hofübernehmerinnen und -übernehmer der Fachschule Warth

ist daher die effiziente Unfallprävention ein wichtiger Teil der Ausbildung, um Unfälle wirkungsvoll zu vermeiden und gesundheitliche Belastungen zu reduzieren.



V.l.n.r.: SVS-Obmann-Stv. Theresia Meier, Direktor Franz Aichinger, Karl Wurmbrand, (Sicherheitsbeauftragter der LFS Warth) und SVS-Abteilungsleiter für Gesundheit und Sicherheit Dr. Gerhard Reeh.

COVID-19 SHUT DOWN

Besondere Umstände erfordern besondere Maßnahmen Meisterprüfung der Lehrlings- und Fachausbildungsstelle online abgehalten

St. Pölten, 1. 4. 2020;

Kurz bevor die Pforten der landwirtschaftlichen Fachschulen geschlossen wurden, konnten die MeisterkandidatInnen das Abschlussmodul des Meisterkurses absolvieren. **Danach erfolgte die Schließung der Schulen.**

An eine Abhaltung der Meisterprüfung war zum geplanten Zeitpunkt nicht zu denken. Kurzzeitig wurde die Meisterprüfung bis auf weiteres verschoben. Doch dann war guter Rat teuer - wie gehen wir nun mit der Meisterprüfung um? Verschieben bis in den Herbst bzw. Winter oder sollen wir den Versuch einer virtuellen Prüfung starten. Gesagt - getan. Den TeilnehmerInnen des Abschlussmoduls der Meisterausbildung Landwirtschaft wurde freigestellt, ob sie daran teilnehmen wollen oder auf eine Präsenzprüfung warten wollen. Etwa ¾ der TeilnehmerInnen haben das Angebot angenommen und somit schlussendlich auch teilgenommen.

Ende April war es dann für die MeisterkandidatInnen der LFS Pyhra/LFS Warth soweit, mittels der App: www.zoom.us wurde eine Videokonferenzprüfung abgehalten. Der Ablauf der Prüfung war, der einer normalen Prüfung, schon sehr ähnlich. Zu Beginn die Eröffnungskonferenz des Prüfungsausschusses, danach Begrüßung der TeilnehmerInnen sowie an-

schließend die Einzelprüfungen. Nach Ablegung aller Prüfungen erfolgte die Notenkonferenz des Prüfungsausschusses und abschließend der Abschluss mit Notenbekanntgabe und Gruppenfoto. **Alle MeisterkandidatInnen konnten die Prüfungen an diesem Tag positiv absolvieren und somit die weiße Fahne schwingen.**

Abschließend ein besonderer Dank dem Prüfungsausschuss sowie Gratulation der jungen Meisterin und den jungen Meistern zur bestandenen Meisterprüfung.

DI Anton Hölzl, Tel. +43 5 0259 26401,
anton.hoelzl@lk-noe.at

Meisterprüfung LW Teilnehmer und Prüfer

Im angehängten Gruppenfoto sind alle Absolventen der LFS Warth erfasst. **Prüfer waren an diesem Tag:** (Im Bild: V. I. Johann Riegler - BW, Lehrlingsunterweisung- Anton Hölzl, Maria Ottenschläger - Tierhaltung, Gerhard Fuchs - Pflanzenbau.

Folgende Personen haben sich an diesem Tag der Prüfung unterzogen: Bailer Tom, Dachsberger Alexander, Gaupmann Florian, Gaupmann Philipp, Granl Alexandra, Haller Lukas, Leeb Andreas, Müllner Lorenz, Ostermann Maria.



Fachschule Warth macht aus der Not eine Tugend 150 Liter Desinfektionsmittel aus Schnaps hergestellt

Warth, 22. 4. 2020;

Die bäuerliche Tradition des Schnapsbrennens wird an der Landwirtschaftlichen Fachschule (LFS) Warth schon seit Jahren hochgehalten. Nun hat man aus der Not eine Tugend gemacht und kurzerhand auf die Herstellung von Desinfektionsmittel umgestellt.

„Da Desinfektionsmittel derzeit Mangelware sind, haben wir eine Initiative zum Sammeln von nicht mehr benötigten Schnäpsen, Wodka und Liköre gestartet. Dabei kam eine beachtliche Menge an Spirituosen zusammen, die in der Schuldestillerie entaromatisiert und nochmals gebrannt wurden. Somit konnten 150 Liter 85-prozentiger Alkohol hergestellt werden, der nun als Desinfektionsmittel verwendet wird“, betont Fachlehrer **Karl Stückler**, der für die Erzeugung von Edelbränden an der Fachschule verantwortlich zeichnet. „Lediglich Wasserstoffperoxid und Glycerin wurden zugefügt, damit die Haut bei der Anwendung nicht zu stark austrocknet. Dabei halten wir uns an das Desinfektionsmittel-Rezept der WHO, der Weltgesundheitsorganisation der Vereinten Nationen“, so Stückler. Durch eine Ausnahmegenehmigung der Bundesregierung ist die Herstellung von Desinfektionsmittel aus Alkohol ganz

unbürokratisch möglich. Normalerweise gelten sehr strenge Regeln für das Brennen von Hochprozentigem.



VL.n.r. Mitarbeiter Johannes Stangl, Fachlehrer Karl Stückler und Direktor Franz Aichinger in der schuleigenen Schnapsbrennerei mit dem selbst hergestellten Desinfektionsmittel.

Recycling-Masken für SchülerInnen der LFS Warth hergestellt! Lehrkräfte und Bedienstete nähen umweltfreundliche Mund-Nasen-Masken

Warth, 6. 5. 2020;

Aufgrund der aktuellen Situation und der Wiederaufnahme des regulären Unterrichts wurde an der Landwirtschaftlichen Fachschule (LFS) Warth eine Initiative zum Nähen von Gesichtsmasken gestartet.

„Im Nähstudio rattern schon seit längerem unermüdlich die Nähmaschinen, um Mund-Nasen-Masken herzustellen. Die rund zehn engagierten Lehrerinnen und Bediensteten stellten sich in den Dienst der guten Sache und nähten bereits rund 600 Stück der Masken“, betont **Marianne Ehrenhöfer**, Fachlehrerin für Textildesign. „Dabei fand auch der Umweltschutz Berücksichtigung, denn es wurde der Stoff von alten Leintüchern verwendet. Die Masken wurden in den drei Größen Small, Medium und Large hergestellt, wobei besonders auf die gute Passform geachtet wurde“, so Ehrenhöfer.

Im Sekretariat können nun die Schülerinnen und Schüler gebrauchte Masken jederzeit durch eine neue eintauschen. Die benutzten Gesichtsmasken werden täglich mit 60 Grad gewaschen sowie getrocknet und sind somit wieder benutzbar. Falls weiterer Bedarf besteht, werden weitere Recycling-Masken vom eifrigen Schneiderteam hergestellt.

Die Mund-Nasen-Masken können an der Fachschule Warth gut gebraucht werden, denn bereits am 4. Mai begann für die Schülerinnen und Schüler der Abschlussjahrgänge wieder der reguläre Unterricht. Die ersten und zweiten Jahrgänge folgen dann voraussichtlich am 3. Juni.

Auch der Landesberufsschule in Neunkirchen wurden etwa 200 Gesichtsmasken zur Verfügung gestellt, da hier der Lehrgang „Metallbearbeitung“ in Kooperation mit der LFS Warth geführt wird.

LR Teschl-Hofmeister: „Mit den rund 5.000 Stück selbst hergestellten Mund-Nasen-Schutzmasken zeigen die NÖ Landwirtschaftsschulen, dass handwerkliches Können sehr kreativ und verantwortungsvoll eingesetzt werden kann.“



V. l.: Fachlehrerin Elisabeth Mayer-Reithofer, Fachlehrerin Marianne Ehrenhöfer, Bedienstete Christine Hochhofer und Bedienstete Gundula Kimbauer im Nähstudio beim Schneidern

Kulinarium „Mamma Mia“ Mediterrane und heimische Küche vereint

Als Abschlussprojekt führten die Schülerinnen des dritten Jahrganges der Fachrichtung **Betriebs- und Haushaltsmanagement** vor kurzem das sogenannte Kulinarium durch. Dabei lautete das Motto „**Mamma Mia**“, wobei man sich Anleihen beim gleichnamigen Musical nahm, das die Hits von ABBA mit einer schwungvollen Geschichte verbindet.

Gekocht wurde eine kreative Fusion von österreichischer und italienischer Küche. Dabei wurden die schuleigenen Milchprodukte und Eier verwendet. Die Nudeln stellte man sogar selbst her. Der Spargel sowie das Kalbfleisch kamen aus der Region und das Lammfleisch stammte aus der Steiermark.

Das viergängige Galamenü startete mit einem **Lampurpetti** mit Tomatenragout auf Bärlauchpesto und Polentaherz. Weiter ging es mit Aufstrichen und Posto mit mediterranen Minibaguette gefolgt von Lammsülzchen mit Kürbiskernölvinegrette an überbackenen Schafkäse und Lammrohschinken im Parmesankörbchen. Als Hauptgang gab es gefüllte Kalbsroulade mit Spargel auf Bandnudeln und Karotten. Die vegetarische Alternative waren gefüllte Nudeltascherl mit Lauch und Frischkäse auf gedämpften Spargel. Als Nachspeise wurde Erdbeercreme im Glas mit Topfenknödel und Erdbeerstrudel serviert.

„Trotz der besonderen Umstände waren die Schülerinnen sehr engagierte im Einsatz und meisterten das Abschlussprojekt bravourös“, freut sich Fachlehrerin **Andrea Marchat**. Den Einkauf, die Tischdekoration und die Menüplanung führten die Jugendlichen weitgehend selbstständig durch. Das Schulprojekt wurde fächerübergreifend mit den Gegenständen Informationstechnologie, Gartenbau, Küchenführung, Service und Kochen durchgeführt.



Umfrage zum Homelearning während der Corona-Zeit

Schüler sind selbstständiger geworden, vermissen aber die Schulgemeinschaft

Warth, 27. 5. 2020;

An der Landwirtschaftlichen Fachschule (LFS) Warth wurden die Schülerinnen und Schüler in den vergangenen zwei Monaten digital mit der Fernlehre unterrichtet. Die Lehrkräfte machten mit dieser Unterrichtsform durchwegs gute Erfahrungen. Jedoch fehlte den Pädagogen die Rückmeldung über das Homelearning von den Schülerinnen und Schülern, die sich mit dem neuen Lebensalltag erst arrangieren mussten. Daher wurde eine **Online-Befragung** über die Feedbackplattform „**Qualitätsinitiative Berufsbildung**“ (QIBB) gestartet, um die Meinung der Schülerinnen und Schüler zu erheben. Erfreulich war dabei die hohe Rücklaufquote: Über 60 Prozent füllten den Fragebogen aus und retournierten ihn.

„Es war überraschend für uns, dass der digitale Unterricht von den Jugendlichen so positiv gesehen wird. Nahezu 100 Prozent kommen mit der digitalen Lernplattform **LMS.at** gut zurecht. Für über 90 Prozent der Befragten sind die Lehrer gut erreichbar und die Zusammenarbeit

läuft optimal“, betonen Fachlehrer **Hans Rigler** und Fachlehrerin **Martina Piribauer**, welche die Befragung durchführten. „Vor allem die freie Zeiteinteilung wird als wesentlicher Vorteil des Homelearnings gesehen. Auch die neu erlernte Selbstständigkeit und die Steigerung der EDV-Kenntnisse werden positiv bewertet“, so die beiden Pädagogen. Durch offene Fragestellungen konnten auch Wünsche und Verbesserungspotenziale aus Sicht der Lernenden für den Fernunterricht erhoben werden.

Laut der Umfrage werden **die sozialen Kontakte zu den Schulkollegen besonders stark vermisst**. Das **Fehlen des praktischen Unterrichts** ist für die Jugendlichen ein weiterer Wermutstropfen. Daher freuen sich die Schülerinnen und Schüler der ersten und zweiten Jahrgänge auf den bevorstehenden Beginn des regulären Unterrichts an der Fachschule nächste Woche. Die Abschlussjahrgänge sind bereits seit Anfang Mai wieder an der Schule.



Fachlehrerin
Martina Piribauer
und Fachlehrer
Hans Rigler
präsentieren die
Ergebnisse der
Befragung.

Warther Schülerinnen zeigen ihr grafisches Talent und setzen sich für eine nachhaltige Welt ein

Kreative Sharepics zu den 17 UNO-Zielen für eine bessere Welt

Warth, 10. 6. 2020;

Die Schülerinnen des dritten Jahrganges der Fachrichtung „**Betriebs- und Haushaltsmanagement**“ zeigten im IT-Unterricht ihr grafisches Talent und gestalteten sogenannte **Sharepics**. Dies sind Fotos mit einem kurzen, aussagekräftigen Zitat oder Spruch, die sich besonders gut zum Teilen auf Social-Media-Kanälen eignen.

„Die Schülerinnen gestalteten zu den **17 UNO-Zielen für eine bessere Welt** jeweils drei Sharepics, wobei besonders auf die passende Kombination von Foto, Text und Design geachtet wurde. Auch die Urheberrechte galt es dabei zu berücksichtigen“, betont IT-Lehrerin **Martina Piribauer**, die für die Durchführung des Projekts verantwortlich zeichnet. „Aus den rund 70 Entwürfen wählten Schüler und Lehrer die besten zwanzig Sharepics aus, die nun auf dem **Facebook-Account der Fachschule Warth** gepostet werden. Man wird sehen, welche Sharepics die größte Aufmerksamkeit erzeugen und am meisten geteilt werden“, so Piribauer.

Neben der kreativen Beschäftigung mit der grafischen Gestaltung und der praktischen Anwendung der IT-

Kompetenzen ist auch die Steigerung der Reichweite des Schul-Accounts ein Ziel des Projekts.

Bei der Beschäftigung mit den 17 Zielen der Vereinten Nationen für eine gerechtere und nachhaltigere Welt wurden globale Ungleichheiten thematisiert und Gestaltungsmöglichkeiten ausgelotet. Besonders hoch im Kurs standen die Ziele zu **Klimaschutz, Leben an Land, sowie Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen**.

Dieses Schulprojekt eröffnete für die Schülerinnen den Raum, sich mit dem eigenen Lebensstil kritisch auseinander zu setzen und diesen zu hinterfragen. Das Sharepics-Projekt wurde bereits unter dem Titel „**Share, if you care!**“ beim **LAKO-Kreativpreis** eingereicht, der nächstes Jahr zur Austragung kommt. Auf das Abschneiden des kreativen IT-Projekts darf man gespannt sein. Nähere Informationen dazu auf: fb.me/LFS.Warth.Aichhof.



V. l.: Schülerin Carina Bauer, Schülerin Elisabeth Haiden
und Fachlehrerin Martina Piribauer präsentieren die besten Sharepics

Schülerzeitung „Warth News“ ist erschienen Warther Schüler als „Zeitungsmacher“

Warth 16. 6. 2020;

Trotz der besonderen Situation in den letzten Monaten ist die Schülerzeitung „**Warth News**“ der zweiten Jahrgänge der Fachschule Warth rechtzeitig vor Schulschluss erschienen. Dabei wurde die Endredaktion über die **digitale Lernplattform LMS.at** durchgeführt, was sehr gut klappte. Um letztlich die Druckfreigabe geben zu können, galt es im Deutschunterricht bereits seit Schulbeginn umfangreiche Vorbereitungen zu treffen.

Auf 20 Seiten wird ausführlich über Themen wie **Fridays for Future**, **Soziale Medien**, **Schülerrechte** und die **richtige Ernährung** berichtet. Ebenso gibt es gut recherchierte Artikel über

Jungzüchter, **Fußballclubs**, **Mopeds** und die **sichere Waldarbeit** nachzulesen. Für die gelungene grafische Umsetzung zeichnet **Christina Auer** vom Druckservice Muttenthaler aus Petzenkirchen verantwortlich. In Ab-

stimmung mit den Schülern wurde das Layout und der Seitenspiegel festgelegt, sodass eine professionell gestaltete Zeitung produziert werden konnte. Auch für das nächste Schuljahr ist wieder eine Schülerzeitung in Planung.



V. l.: Fachlehrer Jürgen Mück, Schüler Lukas Graser, Schülerin Nicole Berger und Direktor Franz Aichinger präsentieren die neue Schülerzeitung

Zusätzliche Ausbildungsabschlüsse in der 3. Klasse Betriebs- u. Haushaltsmanagement

Basismodul für medizinische Assistenzberufe abgeschlossen

Schon im Herbst dieses Schuljahres absolvierten zahlreiche Schülerinnen der Abschlussklasse Ländliches **Betriebs- und Haushaltsmanagement** die Basisausbildung für medizinische Assistenzberufe BMA (sh. 4/19).

Zum Schulschluss erhielten die Mädchen nun auch dieses Zusatzzertifikat **„Basismodul für Medizinische Assistenzberufe“** gemeinsam mit dem Abschlusszeugnis überreicht und es ist erfreulich, dass die Jobaussichten in dieser Sparte sehr gut sind. Auch heuer finden wieder einige Absolventinnen in Ordinationen von Ärzten eine Anstellung!

Schülerinnen legen „Typing Certificate“ erfolgreich ab Zertifizierte Schnellschreiberinnen am Computer

Warth, 2020;

In der doch sehr kurzen Präsenzphase an der Schule absolvierten acht Schülerinnen des dritten Jahrgangs der Fachrichtung **„Betriebs- und Haushaltsmanagement“** die freiwillige Prüfung zum **„Typing Certificate“**. Sie sind nun zertifizierte Schnellschreiberinnen am Computer, was ihnen die Österreichische Computer Gesellschaft (OCG) auch schwarz auf weiß bestätigt. Dieses international standardisierte Zertifikat wird für das sichere und schnelle Schreiben auf der Computertastatur vergeben.

Das Schnellschreib-Zertifikat

Das „Typing Certificate“ ist ein international standardisiertes Zertifikat, das die persönlichen Fertigkeiten



im Zehn-Finger-Tastaturschreiben nachweist. Schreibgeschwindigkeit und Schreibsicherheit werden durch eine 10-Minuten-Abschrift überprüft. Dabei beträgt die Fehlerhöchstgrenze nur 0,49 Prozent. Das persönliche Zertifikat bestätigt die Anzahl der dargestellten Zeichen und die Fehlergenauigkeit. Info unter: www.ocg.at/de/typing.



V. l.: Pia Tröstl, Bibiane Geyer, Julia Kobermann, Lena Flatschler, Selina Riegler, Nadine Unger, Carina Bauer und IT-Fachlehrerin Martina Piribauer (nicht am Foto: Haide Elisabeth)

Zusätzliche Ausbildungsabschlüsse in der 3. Klasse Landwirtschaft

Die Jagdausbildung und die Ausbildung zum Eigenstandsbesamer Rind haben Schüler der 3lw erfolgreich hinter sich gebracht.

Wildbachbegeher an Fachschule Warth ausgebildet

Warth 28.5.2020;

In Zusammenarbeit mit der Wildbach- und Lawinenvorbereitung, einer Dienststelle des Bundes-Ministeriums für Nachhaltigkeit und Tourismus, bot die Fachschule heuer zum sechsten Mal ein Grundmodul zum Schutz vor Wildbachgefahren und zur Wildbachbegehung an.



Gruppe von Schülern in der Praxis der Wildbachbegehung

Weißer Fahne beim Staplerkurs

Seit dem letzten Schuljahr können Schüler der den Staplerschein im Rahmen des Unterrichts erwerben. Bei der nunmehr zweiten Prüfung an der Landwirtschaftlichen Fachschule Warth legten alle 31 Schüler die theoretische Prüfung erfolgreich ab und die weiße Fahne konnte gehisst werden. Die praktische Prüfung wurde bereits voriges Schuljahr von den Schülern im Rahmen einer Praxiswoche am Bildungszentrum Mold erfolgreich abgelegt.

Besondern Wert legen wir auf die praktischen Übungen, damit bei der Prüfung nichts schiefgeht“, so Fahrtschulleiter Riegler.



Fachlehrer Johann Riegler (4.v.l.) freut sich über die erfolgreiche Prüfung

Zusätzlicher Ausbildungsabschluss beider Fachrichtungen

Prüfung zum Europäischen Computerführerschein (ECDL) bestanden

Warther Schüler zeigen digitale Kompetenz

Warth 25. 6. 2020;

Trotz der besonderen Umstände wurde auch dieses Schuljahr der Kurs zum **ECDL-Computerführerschein (European Computer Driving Licence)** durchgeführt.

Sechs Schülerinnen und Schüler der Abschlussjahrgänge bestanden die letzten Prüfungsmodulare und sind nun ausgewiesene EDV-Profis.

„Die Jugendlichen werden im Unterrichtsfach Informationstechnologie (IT) auf dem Niveau des ECDL-Computerführscheines unterrichtet, wobei die Ablegung der Prüfungen freiwillig ist. Dennoch wird dieses Angebot von vielen Schülern genutzt, weil dies ein wichtiger Schritt für einen guten Start ins Berufsleben ist“, betont EDV-Expertin Martina Piribauer. „Der ‚Europäische Computer-Führerschein‘, ist ein international anerkanntes Zertifikat, das die

PC-Fitness bescheinigt. Dabei geht es nicht nur um IT-Grundlagen, sondern auch um die Feinheiten von Textverarbeitungs- und Kalkulationssoftware“, betont Fachlehrerin **Eva-Maria Sobl**.

Der Europäische Computerführerschein wird in Österreich an Schulen in enger Zusammenarbeit mit dem Bildungsministerium von der Österreichischen Computergesellschaft (OCG) ausgestellt.



V. l.: Nadine Unger, Anja Weninger, Matthias Buchner, Fachlehrerin Eva-Maria Sobl, Lea Morgenbesser, Andreas Laschober, Tobias Schwarz und Fachlehrerin Martina Piribauer

Bericht aus der Direktion der Schule

Rückblick auf das Schuljahr 2019-2020

Sehr geehrte Absolventinnen und Absolventen! Liebe Leserinnen und Leser!

Ein sehr turbulentes Schuljahr geht zu Ende und war gekennzeichnet durch die weltweite Corona-Pandemie. Mit den Schulschließungen ab 16. März 2020 und dem damit bedingten Übergang zur Fernlehre war nichts mehr so, wie wir es gewohnt waren.

Große Herausforderungen warteten auf unser Lehrpersonal, da unsere SchülerInnen von einem Tag auf den anderen mit Arbeitsaufträgen und Lernmaterialien für zu Hause zu versorgen waren. Eine große Hilfe war uns dabei die **Lernplattform LMS**, mit der wir schon sehr lange arbeiten. Auch auf die Eltern und Erziehungsberechtigten kamen viele Aufgaben zu - das gesamte Familien- und Berufsleben musste neu organisiert werden, „**Computerarbeitsplätze**“ mussten geschaffen werden und oftmals strikte Einteilungen vorgenommen werden, wer wann das Internet benutzen darf.

Nicht vergessen dürfen wir aber unsere Schüler und Schülerinnen, die plötzlich ihren gesamten Schulalltag größtenteils selbst zu organisieren hatten. Viele haben dies großartig gemeistert. Dem anfänglichen „Juhuu - wir haben schon Ferien!“ ist ziemlich rasch die Erkenntnis gewichen, dass **Home-Learning** nichts Anderes als eine andere „Form von Schule“ ist, wo ebenfalls Ausdauer, Kontinuität, Pünktlichkeit, Fleiß, Leistung usw. gefragt sind. Außerdem wurde durch die notwendigen gesetzlichen Maßnahmen auch das Freizeitleben der Jugendlichen stark eingeschränkt und es musste wieder ein neuer Tages- und Wochenendaufbau gefunden werden.

Sehr erfreulich war der Montag, 4. Mai 2020, an dem die 3 Abschlussjahrgänge (3lw, 3bhm und 4ME) wieder die Schule besuchen durften und unserem Haus Leben einhauchten. Das für die Aufnahme des Schulbetriebes erarbeitete Sicherheitskonzept wurde von allen Anwesenden im Haus eingehalten und bravurös umgesetzt.

Ab Mittwoch, dem 3. Juni 2020, durften auch alle anderen Schüler und Schülerinnen im eigens dafür ausgearbeiteten „**Schichtbetrieb**“ den Unterricht an der LFS Warth

besuchen. Wir haben uns auf diesen Tag der Anwesenheit unserer Schüler und Schülerinnen sehr gefreut.

Viele Termine und Veranstaltungen an der Schule mussten während dieser Zeit abgesagt werden, wie etwa die Projekte unserer Abschlussjahrgänge „**Kulinarium**“ und „**Schmankerlmarkt**“ - beides Highlights in unserem Schuljahr. Die Abschlussfeiern der einzelnen Jahrgänge möchten wir im Herbst nachholen, wenn es die coronabedingten Gegebenheiten wieder zulassen

Großer Dank gebührt den Lehrerinnen und Lehrern sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der LFS Warth - egal in welchem Bereich - die im „Notbetrieb“ durch Homeoffice bzw. durch persönlichen Einsatz vor Ort den Schulbetrieb sowie den Lehr- und Versuchsbetrieb am Laufen gehalten haben!

Ein kurzer Rückblick

Im vergangenen Schuljahr 2019-2020 besuchten 240 Schüler und Schülerinnen in 9 Klassen die Landwirtschaftliche Fachschule.

Insgesamt konnten am 3. Juli 2020 68 SchülerInnen ihre Ausbildung an unserer Schule beenden. In der Fachrichtung „**Landwirtschaft**“ **schlossen 27 Burschen und 4 Mädchen** mit dem „**Landwirtschaftlichen Facharbeiter**“ ab, einige davon **absolvierten auch die Jagdausbildung**. Den Schulabschluss in der Fachrichtung „**Ländliches Betriebs- und Haushaltsmanagement**“ **konnten wir mit 22 Mädchen** feiern. Neben dem hauswirtschaftlichen Abschluss qualifizierten sich die AbsolventInnen als **HeimhelferIn, KinderbetreuerIn, Tagesmutter/vater** und **als medizinische BüroassistentIn-Basismodul**. Die Ausbildung zum **Metallbearbeiter** beendeten **13 Schüler und 2 Schülerinnen** mit der Lehrabschlussprüfung.

Ich wünsche unseren neuen Absolventen und Absolventinnen viel Erfolg und Ihnen/Euch allen einen schönen Sommer und viel Gesundheit.

Franz Aichinger,
Schulleiter



Das für die Aufnahme des Schulbetriebes erarbeitete Sicherheitskonzept wurde von allen Anwesenden im Haus eingehalten und bravurös umgesetzt.

AbsolventInnen der Fachrichtung: „Landwirtschaft“

Aigner Martin, Beisteiner Dominik, Buchner Matthias, Fries Robert, Graßl Lukas, Gremel Jonas, Haiden-Karpfenberger Martin, Hirschhofer Rainer, Jonak Leonard, Kobermann Sebastian, Kohl Bianca, Koller Alexander, Kropfreiter Tanja, Laschober Andreas, Lechner Michael, List Max, Marsoun Nico, Mayrhoer Daniel, Morlock Thomas, Pinkl Alexander, Raml Christoph, Reithofer Thomas, Rigo Iris Benita, Scheder Hanspeter, Schuber Jan-Niklas, Schwarz Tobias, Spenger Sebastian, Stängl Alexander, Statzinger Christopher, Strobl Andreas, Wieser Hanna.



AbsolventInnen der Fachrichtung: „Ländliches Betriebs- und Haushalts- management“

Bauer Carina, Böhacker Sarah, Dopler Anna, Flatschler Lena, Geyer Bibiane, Haberler Shireen, Haiden Elisabeth, Holzer Anja, Hornung Lea, Jordan Lena, Kager Nadine, Kobermann Julia, Krachler Katharina, Malainer Leoni, Marschall Andrea, Morgenbesser Lea, Orth Janine, Reidinger Viviane, Riegler Selina, Schober Katrin, Tröstl Pia, Unger Nadine, Weninger Anja.



AbsolventInnen der „Metallbe- arbeiter- Ausbildung“:

Eder Magdalena, Garnitschnig Marcus, Hauer Timon, Hick Christopher, Kramel Jan, Mörk Lukas, Piribauer Lukas, Radlinger Martin, Schober Noah, Schwarz Lukas, Stängl Lukas, Usta Martin, Weiss Bernhard, Werfring Sophie, Woldron Andreas.



**Alle Kurse samt
Kursbeschreibung
entnehmen sie unserer
Homepage unter:**
www.lfs-warth.ac.at

**Hier könnte Ihr Inserat
für Sie werben...**
absolventenverband@lfs-warth.ac.at

Diese Kombination bringt Erfolg vom
Feld bis zum Futtertisch

**GREEN
STAR**
Grassamen



**BON
SILAGE**
Europas Siliermittel Nr.1

SCHAUMANN
- Erfolg im Stall

www.schaumann.at

Pichler GMBH
Landmaschinentechnik
2860 KIRCHSCHLAG, 7372 DRASSMARKT

Fleisch aus Ihrer Region

**GRANDits
CLASS**

GRANDits

www.grandits.com

2860 Kirchschlag i. d. B. W.
Ungerbachstraße 10, Fleischmarkt
© +43 (0) 2646/2201-0

3244 Ruprechtshofen
Zinsenhof 9
© +43 (0) 2756/770 50-0

office@grandits.com

Mimaki
DRUCK & KOPIE
Gangl
XEROX
DIGITAL · DRUCK
OFFSET · DRUCK
TEXTIL · DRUCK
Canon
Telefon 02642/52381, Fax DW 3
e-mail: gangl@druckundkopie.at
2870 ASPANG, Gutenbergsasse 1

Das Beste für Zwischendurch

BODENFIT

Mit Bodenfit zum klimafitten Boden

- vielfältige Mischungspartner
- füttern die Bodenorganismen
- mehrschichtiges Wurzelsystem
- fördert den Humusaufbau

NEU

FUTTERPROFI EI

Feldfutter für Zwischendurch

- überjährige Nutzung möglich
- Stoppelsaat: bis zu 2 Nutzungen im Ansaatjahr
- für intensivere Lagen
- raschwüchsige Mischungspartner

FUTTERPROFI EK

Einsömmeriges Feldfutter

- einjährige, nicht überwinternde Kleegrasmischung
- gute Eignung als Folgefrucht nach Getreide
- fördert Stickstoffnachlieferung und Bodengare
- enorme Trockenmasseerträge

www.saatbau.com



SAATBAU
Saat gut, Ernte gut.

Layout, Gestaltung und Druck: Druck & Kopie Gangl, Aspang, Tel. 02642/523 81.
Erscheinungsort und Verlagspostamt: 2870 Aspang.

IHR STARKER PARTNER!

- Agrarprodukte • Werkstätte • alles rund um den Garten
- Baustoffe • Treibstoffe • SPAR
- Brennstoffe • Tankstelle • Lebensmittelmarkt

Bau & Gartenmarkt Grimmenstein

Tel. 02644/7341-50

Technikzentrum Grimmenstein

Tel. 02644/37137



Lagerhaus GmbH.

www.lagerhaus-rlg.at

Großes Interesse am 1. Telefon-Elternsprechtag

Mehr als die Hälfte der Eltern informierten sich an Fachschule Warth

Aufgrund der geltenden Hygiene- und Schutzbestimmungen wurde an der Fachschule Warth erstmals ein Elternsprechtag via Telefon durchgeführt. Die Eltern konnten sich am Vormittag über die Leistungen ihrer Töchter und Söhne direkt bei den Klassenvorständen und Fachlehrern informieren.

„Für uns war es eine große Überraschung, dass über die Hälfte der Eltern an der Schule anriefen. Den gesamten Vormittag über waren die sechs Telefonleitungen besetzt und viele Anrufer mussten sich in Geduld üben bis sie durchkamen. Aber letztlich konnten alle offenen Fragen beantwortet werden“, betont Direktor Franz Aichinger. „Natürlich war auch der Unterrichtsbeginn der drei Abschlussklassen am 4. Mai ein großes Thema, denn es gilt die strengen Hygiene- und Sicherheitsauflagen in der Schule einzuhalten. Auch das Internat wird wieder geöffnet, wo ganz spezielle Sicherheitsmaßnahmen gelten“, so Aichinger. Für die ersten und zweiten Jahrgänge ist der Unterrichtsbeginn für den 3. Juni vorgesehen. Auch die Abschlussprüfungen zur Mittleren Reife des dritten Jahrgangs finden wie geplant in der letzten Schulwoche statt.

Die Vorbereitungen für die Schulöffnung liefen in dieser Woche auf Hochtouren. Vor allem auf die Reinigungskräfte warteten große Herausforderungen. Aber auch in der Küche und in den Lehrwerkstätten galt es strenge Schutzmaßnahmen einzuhalten.



Auch Direktor Franz Aichinger war ein stark gefragter Gesprächspartner

SCHAUMANN
ERFOLG IM STALL



**INNOVATION
IST UNSERE
MOTIVATION**

www.schaumann.at



FWG
Krumbach

FernWärmeGenossenschaft

FWG Krumbach eGen

Schulgasse 1, 2851 Krumbach

FN109714w

M: energie@fwgkrumbach.at

H: www.fwgkrumbach.at

Raiffeisen. Meine Bank

